



# Mehr Budget fürs Lernen

## Fülle von Veranstaltungen zum Weiterbildungstag

Der „Tag der Weiterbildung“ findet am 1. März bereits zum dritten Mal in Österreich statt. Der Veranstalter, die Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung (PbEB) präsentierte aus diesem Anlass die Studie „Weiterbildung 2011“: 26 Prozent der Unternehmen stocken heuer ihr Budget für Weiterbildung auf. Das sind immerhin doppelt so viele wie noch vor einem Jahr.

Mit ein Grund für die Erhöhung der Weiterbildungsbudgets ist die Arbeitsmarktöffnung ab Mai. „Arbeitnehmer setzen im Zuge der Arbeitsmarktöffnung auf die Stärkung der eigenen Kompetenzen und des eigenen Know-hows. Hier wird es also stärkere Nachfrage im Unternehmen geben, an Kursen und Seminaren teilnehmen zu dürfen. Dazu kommt, dass neue Beschäftigte gefördert und zusätzlich qualifiziert werden müssen“, erklärt Hannes Knett, Sprecher der Plattform und Bildungsexperte des Wifi Österreich. Insgesamt glauben 58 Prozent der Firmen, dass die berufsbezogene Erwachsenenbildung durch die Arbeits-

marktöffnung an Bedeutung gewinnen wird.

Die Akzeptanz des „Bachelor“ am Arbeitsmarkt kommt laut dieser Studie nur langsam auf Touren. 46 Prozent der Unternehmen erwarten einen Bedeutungsgewinn dieses Titels – 32 Prozent rechnen dagegen künftig mit einer unveränderten Stellung, elf Prozent erwarten sogar einen Imageverlust des Bachelors. Für die Studie wurden Mitte Jänner 500 Personalverantwortliche und Geschäftsführer von Unternehmen ab 20 Mitarbeitern befragt. Knapp die Hälfte der Firmen (49 Prozent) bewertete den mittlerweile nicht mehr ganz so neuen Titel positiv. Als Vorteil werden vor allem die kürzere Studiendauer bzw. der frühere Berufseinstieg gesehen. Jene 29 Prozent, die den Bachelor negativ bewerten, sehen keinen vollwertigen Abschluss mit ausreichenden Qualifikationen. (red)



Aktivitäten und Infos zum Tag der Weiterbildung:  
[www.tag-der-weiterbildung.at](http://www.tag-der-weiterbildung.at)